

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 16.06.2015
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:45 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Fritschi, Erika

bis 20:05 Uhr; während Top 3.6 nö

Futterer, Anja

Gebauer, Stefan

Hertenstein, Klaus

Höfler, Armin

Kamenzin, Peter

Keller, Bernd

Leiber, Klaus

Maier, Bernhard

Moser, Andrea

Nilson, Lars

Scheller, Urs

Schmidbauer, Jörg

Schoch, Martin

Steiner, Gerhard

Veit, Emil

Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Stärk, Patrick

Verwaltung

Bezikofer, Heike

Distler, Matthias

Freisleben, Peter

Mors, Benjamin

Pecher, Axel

Sonstige

Bieler, Karen

Abwesend:

Mitglieder

Ellensohn, Siegfried

entschuldigt

Sonstige:

Peter Sartena, Geschäftsführer Stadtwerke Engen GmbH
Lisa Bischoffberger, Praktikantin FH Kehl

Zuhörer: 7

Pressevertreter: 1 Südkurier, 1 Hegaukurier

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden die Stadträtinnen Erika Fritschi und Anja Futterer nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 19.05.2015 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat vergibt ein Gewerbegrundstück in Engen, im Gewerbegebiet „Hinterm-Friedhof-Grub“ zu den üblichen Bedingungen der Stadt Engen.
2. Der Gemeinderat stimmt der Verlängerung einer Option im Gewerbegebiet „GE Grub - A 81“ zu.
3. Der Gemeinderat vergibt ein Baugrundstück in Engen-Welschingen, Baugebiet „Guhaslen“ 2 BA und ein Baugrundstück in Engen-Ansefingen, Baugebiet „Auf der Höhe“, zu den üblichen Bedingungen der Stadt Engen

3 Beschlussfassung über die Fortführung der Geschwindigkeitskontrollen Vorlage: 124-15

Bürgermeister Moser geht ausführlich auf die Vorlage Nr. 124-15 ein und stellt nochmals klar, dass die Stadt Engen Geschwindigkeitskontrollen nur ausschließlich auf Ortsstraßen durchführen dürfe. Kontrollen beispielsweise auf der Aacher- bzw. Hegaustraße obliegen der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises. Den Überwachungsumfang beziffert Bürgermeister Moser auf etwa 20 Stunden monatlich.

Ordnungsamtsleiter Pecher ergänzt die Ausführungen von Bürgermeister Moser mit der Ergebnisentwicklung der Messungen, die in den letzten drei Jahren erfolgt sind. Diese Entwicklung bezeichnet er durchaus als Erfolg, könne man doch eine Reduzierung der Verstöße um etwa 5 % registrieren. Gleichwohl liege man mit einem Durchschnitt von über 11 % immer noch deutlich über dem Landesschnitt, der 5 – 8 % beträgt. Deshalb ist er auch der Überzeugung, dass eine längerfristige Messung nachhaltige Erfolge im Verkehrsverhalten erziele.

Stadtrat Jürgen Waldschütz spricht sich deutlich gegen eine Fortführung der „scharfen Messungen“ aus. Gleichwohl will er nicht verhehlen, dass er mit seiner Meinung in der Fraktion keine Mehrheitsmeinung abbilde. Auf seine Nachfrage erläutert Ordnungsamtsleiter Pecher die finanzielle Situation der Messungen. Ordnungsamtsleiter Pecher stellt aber auch klar, dass die Erzielung von Überschüssen nicht das Ziel der Messungen sei. Nach Abzug der externen Kosten belaufe sich der Überschuss auf etwas über 13.000 €. Nicht berücksichtigt seien die internen Verwaltungskosten. Auf Nachfrage von Stadtrat Jürgen Waldschütz beziffert Ordnungsamtsleiter Pecher die Anschaffungskosten für ein Geschwindigkeitsanzeigergerät auf etwa 3.500 €. Ergänzend zu den „scharfen Messungen“ hält Ordnungsamtsleiter Pecher das Aufhängen des bereits vorhandenen Anzeigergerätes für eine gute Sache. Schreibe man das Anzeigergerät ab und addiere die internen Bauhofkosten hinzu, so könne man von jährlichen Kosten für ein Geschwindigkeitsanzeigergerät von etwa 1.200 € bis 1.500 € sprechen. Er versichert Stadtrat Jür-

gen Waldschütz, dass dieses Geschwindigkeitsanzeigergerät den Verkehrsfluss immer aufnimmt, auch wenn keine Geschwindigkeitsanzeige aufleuchtet.

Stadtrat Jürgen Waldschütz stellt daraufhin folgenden Antrag:

Anschaffung von mindestens einem weiteren Geschwindigkeitsanzeigergeräts.

Stadtrat Bernhard Maier befürwortet im Gegensatz zu Stadtrat Jürgen Waldschütz die Fortführung der „scharfen Messungen“. Er befürwortet jedoch auch, die weitere Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigergerätes. Dies stelle tatsächlich eine sinnvolle ergänzende Maßnahme dar.

Generell kann Stadtrat Lars Nilson die weiteren Messungen mittragen, wobei er dringend gewährleisten möchte, dass die Messstellen auch straßenverkehrsrechtlich zulässig seien. So beobachtet er des Öfteren, dass das Messfahrzeug auf Sperrflächen stehe. Auch hält er teilweise die Überwachungszeit von 05:15 Uhr für äußerst bedenklich. Er möchte wissen, wie lange der Messbeamte pro Messung in Engen sei. Ordnungsamtsleiter Pecher führt aus, dass der Messbeamte etwa vier Stunden pro Messung in Engen sei. In diesem Zeitraum werde dann an bis zu drei Standorten gemessen.

Generell ist Bürgermeister Moser der Ansicht, dass straßenverkehrsrechtliche Vorgaben dafür da sind, dass sie eingehalten werden. Auch im ruhenden Verkehr registrierte er hier eine zurückgehende Rechtstreue. Die Beschwerden aus der Bürgerschaft nach Sanktionierung habe er deutlich vernommen und auch die Beschwerden von ertappten Verkehrssünder sind nach seiner Ansicht stark zurückgegangen. Er könnte sich vorstellen, dass über das Thema Geschwindigkeitsüberwachung dann wieder beraten werden könne, wenn die Verstoßquote in etwa dem Landesdurchschnitt entspreche.

Der Gemeinderat fasst bei drei Gegenstimmen mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Fortführung der Geschwindigkeitskontrollen bis auf weiteres.

Der Gemeinderat fasst bei zwei Enthaltungen einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein weiteres Geschwindigkeitsanzeigergerät anzuschaffen und in Betrieb zu nehmen.

**4 Beschlussfassung über die Genehmigung außer- und überplanmäßiger Mittel im Haushaltsjahr 2014
Vorlage: 126-15**

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben und deren Deckung entsprechend der Vorlage.

5 Erneute Beschlussfassung über die Bildung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2014
Vorlage: 127-15

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Bildung der Haushaltsreste 2014 und die Übertragung der Mittel im Bereich der Schulbudgets entsprechend der Vorlage der Verwaltung.

6 + 6/1 Beschlussfassung zur Vergabe des Austauschs der Hallenbeleuchtung in der Großsporthalle Engen
Vorlage: 116-15 /116-15/1

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 116-15 + 116-15/1 und freut sich über den gewährten Zuschuss.

Stadtbaumeister Distler trägt nachfolgend sehr detailliert den Sachverhalt nochmals vor. So habe die Ausschreibung ein überaus erfreuliches Ergebnis erbracht und man habe mit der günstigsten Firma bereits mehrfach gute Erfahrungen gemacht.

Stadtrat Peter Kamenzin regt an, dass die Technik in den öffentlichen Gebäuden für die Nutzer oftmals schwierig in der Handhabung sei. Er hält es für angebracht, diese Nutzer entsprechend zu schulen und mit Gebrauchsbeschreibungen zu versorgen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Firma Elektrotechnik Boos, Gaienhofen, den Auftrag zur Angebotssumme von 90.576,26 € zu erteilen

7 Beschlussfassung zum Neubau einer Stützmauer in der Eichenbergstraße in Stetten
Vorlage: 128-15

Stadtbaumeister Distler veranschaulicht die Situation in der Eichenbergstraße anhand von Lichtbildern. Es stelle sich nun die Frage, in welcher Form das zu entfernende Basaltmauerwerk wieder errichtet werden soll. Da Basaltmauern früher sehr ortsbildprägend in Stetten gewesen seien, schlägt die Verwaltung vor, den ursprünglichen Zustand trotz der Mehrkosten wiederherzustellen. Bürgermeister Moser unterstreicht diese Aussage und er hält es für bedenklich, wenn die öffentliche Hand solche ortsbildprägende Gebäudeteile nicht wieder im ursprünglichen Zustand herstelle. Es würde bei herkömmlicher Ausführung der ursprüngliche Charakter des Dorfes verloren gehen.

Stadtrat Klaus Leiber begrüßt den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Er ist jedoch auch der Ansicht, dass hier der Eigentümer des Grundstückes das letzte Wort haben sollte. Sollte sich dieser für eine Ausführung in L-Steinen aussprechen, so könne nach seinem Dafürhalten auch dies zur Ausführung kommen. Aufzwingen sollte man dem Eigentümer die Wiederherstellung der Basaltmauer nicht. Nach den Worten von Bürgermeister Moser sei es dem Eigentümer relativ gleichgültig. Wichtig sei diesem, dass er weiterhin uneingeschränkt sein Restgrundstück nutzen könne.

Stadtrat Peter Kamenzin spricht sich eindeutig für den Erhalt der Basaltmauer aus.

Stadtrat Jürgen Waldschütz wundert sich über die Diskussion. Eigentlich sei er davon ausgegangen, dass man entsprechend dem Beschlussvorschlag etwas Gutes tue.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die neue Stützmauer vorwiegend als Basaltmauer hergestellt wird. Sollte sich der Eigentümer jedoch für die Ausführung in L-Steinen aussprechen, so solle dies auch so umgesetzt werden. Die eventuellen Mehrkosten können durch eine Ansatzverschiebung von der Haushaltstelle 6300-952000.007 - Straßenbau Hugenberg - gedeckt werden.

9 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Heute muss nicht über die Annahme von Spenden beschlossen werden.

10 Dringende Vergaben

Heute liegen keine dringenden Vergaben vor.

11 Mitteilungen

11.1 Umlauf: - Zeitschrift "Der Gemeinderat" Nr. 6/2015

11.2 Dienstbeflaggung am 20.06.2015

Bürgermeister Moser informiert den Gemeinderat, dass das Rathausgebäude am 20.06. beflaggt sein werde. Der Ministerpräsident habe angeordnet, dass an diesem Tag der Opfer von Flucht und Vertreibung gedacht werde.

11.3 Ortsdurchfahrt Barga

Bürgermeister Moser setzt den Gemeinderat in Kenntnis, dass die Gesamtmaßnahme der Sanierung der L 225 (OD Barga) nicht komplett in 2015 zur Umsetzung komme. Die Stadtverwaltung sei seitens der Neubauleitung dahingehend informiert worden, dass für die drei Bauabschnitte die restliche Zeit bis zum Jahresende nicht mehr ausreiche. Somit kommen nur noch die Bauabschnitt zwei und drei (eigentliche Ortsdurchfahrt und Teilstück zwischen Barga und der Einmündung in die L191) zur Umsetzung. Hintergrund sei das Landeshaushaltsrecht. Die vorgesehenen Mittel stehen lediglich im Jahr 2015 zur Verfügung. Der erste Bauabschnitt von Mauenheim bis nach Barga müsse dann erst wieder im kommenden Haushalt eingestellt werden.

12 Anregungen und Anfragen

12.1 Jugendkonferenz

Stadtrat Stefan Gebauer weist auf die am 19.06. ab 16:00 Uhr stattfindende Jugendkonferenz im Jugendtreff Bömmle in Ehingen hin. Der Jugendgemeinderat nehme mit fünf Personen teil und er lädt auch die anderen Mandatsträger ein, daran teilzunehmen.

8 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger (ca. 18:00 Uhr)

8.1 Geschwindigkeitsmessanlage Richthofenstraße

Herr Bohl ist Bewohner der Richthofenstraße und er bittet, auch dort Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen.

8.2 Verkehrsregelnde Maßnahmen in der Breite-, Bahnhof- und Schillerstraße

Herr Müller appelliert an den Gemeinderat, im Bereich der Breite-, Bahnhof- und Schillerstraße verkehrsregelnde Maßnahmen in den Blick zu nehmen. Bürgermeister Moser versichert Herrn Müller, dass hierzu bereits Gedanken bestehen. Man versuche, dass dortige Umfeld in ein Sanierungsgebiet aufzunehmen und dann in eine konkretere Planung einzusteigen. Er weist jedoch auch darauf hin, dass aufgrund der ansässigen Einzelhandelsgeschäfte und der Wohnnutzung größere Interessenkonflikte vorprogrammiert seien.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Patrick Stärk
Protokollführer

Erika Fritschi
Stadträtin

Anja Futterer
Stadträtin
